

## Impulsreferat: Erkenntnismöglichkeit durch die Außenwelt

Als Anregung zur Diskussion über die Veränderungen in der Gesellschaft, aufgrund ihrer, als *wissenschaftlich* bezeichneten, Grundlagen.

# Kompakte Thesenliste

Die Ideale der Aufklärung werden aktuell durch folgende Punkte unterlaufen:

- Der Konstruktivismus relativiert den Wahrheitsanspruch.
- Der Subjektivismus relativiert den Gültigkeitsanspruch von Erkenntnissen.
- Die Mathematisierung behindert begriffliches Weltverständnis.
- Inhaltsleere Begriffe verdecken Kausalzusammenhänge.
- Handlungen und Abläufe werden sozial entbettet
- Zensur schränkt die Verfügbarkeit von Wissen ein
- Die Bildung von Singularitäten verhindert kollektive Meinungsbildung.
- Medien stehen im Dienste von Hegemonialinteressen.

Diese Komponenten verhindern autonome Urteilsfähigkeit und beenden damit die Aufklärung.

## Konklusion

Das Weltbild das vermittelt wird kann wie folgt zusammengefasst werden:

Wahrheit ist relativ und die Welt ist in ihrem Kern unbestimmt und unverständlich. Alles was ist, hat sich evolutionär durch Selbstorganisation gebildet. Vorhersagen und Ursachenzuordnung für technische und soziale Folgen sind, aufgrund der Komplexität nicht möglich.

Gewonnenes Wissen ist für die Massen zu gefährlich. Zudem würde die Verbreitung dieses Wissens die industrielle Verwertung gefährden. Das Wissen muss also weitestgehend geheim bzw. durch Strafandrohung vom Gebrauch geschützt werden.

Nur der militärisch- industrielle Komplex ist berechtigt, vorhandenes Wissen uneingeschränkt zu nutzen.

Aufgrund der Komplexität können die Menschen keine Urteile fällen, was der Fall ist.

Es gibt aber Fachleute, die im Konsens feststellen, was der Fall ist. Diese Aussagen müssen geglaubt und akzeptiert werden.

Die Erklärungsmuster der unterschiedlichen Fachleute für Vorkommnisse werden irrational und inkonsistent.

Die fehlenden subjektiven Urteilmöglichkeiten fördern Neurosen.

Dieses Weltbild gleicht eher einem Priesterkastensystem als einer aufgeklärten Welt.